eVi Gemeinsam evangelisch in Viernheim

Auferstehungsgemeinde & Christuskirchengemeinde

www.evangelisch-viernheim.ekhn.de

Ausgabe 2/2024 Gemeindezentrum - gestern und heute

Gemeinsames Wochenende der Kirchenvorstände und Steuerungsgruppe vom 21. bis 23. Juni auf der Ebernburg

Impressum

HERAUSGEBER: Kirchenvorstände der Ev. Auferstehungsgemeinde und Ev. Christuskirchengemeinde

REDAKTIONSTEAM: Dr. Irene Dannemann, Markus Eichler (V.i.S.d.P.), Robert Schäfer, Thorsten Schwöbel, Thekla Steinmetz

FOTOS: privat, Adrian Krause, Markus Eichler, Archiv der Christuskirchengemeinde

SATZ UND LAYOUT: Sonja Stein – www.grafik-stein.de

AUFLAGE: 4680 Stück. Der Bezug ist kostenfrei.

Bankverbindungen der Kirchengemeinden:

KOLLEKTENKASSE AUFERSTEHUNGSGEMEINDE:
IBAN: DE46 5095 1469 0003 0200 18 , Sparkasse Starkenburg

KOLLEKTENKASSE CHRISTUSKIRCHENGEMEINDE:
IBAN: DE 28 5095 1469 0003 0009 42 Sparkasse Starkenburg

Geistliches Wort

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“ (Matthäus 18,20)

Pfarrerin Dr. Irene Dannemann

Liebe Leserinnen und Leser,

nun lebe und arbeite ich seit sechs Jahren in Viernheim und bin damit immer noch eine „Noigeplaggte“. Nach und nach habe ich die Gebäude der evangelischen Gemeinden kennengelernt: zuerst die Friedenskirche, dann das Gemeindezentrum (beide gehören zur Christuskirchengemeinde), dann die Auferstehungskirche. Ja und ich weiß: Wir brauchen Gebäude, um Gemeinde und Kirche leben zu können, um Gottesdienste zu feiern und als Treffpunkt für Gruppen und Chöre.

„Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen“ (Offenbarung 21,3). Die Bibel spricht von einer „Hütte“, einem einfachen Gebäude, das Schutz vor Nässe, Sturm und Kälte bietet. Eine Größe wird nicht genannt – ich stelle mir sogar ein eher kleines Gebäude vor, vielleicht nicht einmal aus Stein.

Wir brauchen Gebäude, um geschützt zu sein. Aber ich mag es auch, draußen zu sein. Dann fließen Gedanken noch einmal anders, manchmal freier. Ich erinnere mich an tolle „Freiluft“-Gottesdienste während der Coronazeit (und habe sie mir für diesen Sommer wieder vorgenommen), an tolle Aktionen mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen draußen vor der Friedenskirche oder auf dem Vorplatz des Gemeindezentrums oder im Garten der Auferstehungskirche.

Was für mich Gemeinde mehr ausmacht als Gebäude, das sind die Menschen. Die Gemeinschaft, die sich findet, um über Gott und das Leben nachzusinnen, um zu beten, zu singen, zu diskutieren. Um Pläne zu schmieden und Projekte anzuschieben.

Jesus hat gesagt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“ (Matthäus 18,20). Jahrelang haben wir diesen Satz genutzt, um uns zu trösten, wenn wir in Gruppen oder Gottesdiensten nur wenige waren. Aber das Lied mit der Melodie der Kommunität Gnadenthal lässt für mich diesen Satz noch einmal anders klingen: fröhlich, aufmunternd.

In Gottesdiensten feiern wir die Gegenwart Gottes (Christi): im Abendmahl, in unseren Herzen, im Singen und Beten. Uns um Gottes Wort herum versammeln – wo immer das geschieht. Geht es nicht darum, wenn wir Gemeinde bilden, also das Evangelium, die Gute Nachricht von der Liebe Gottes besprechen, ihm nachfühlen und nachsinnen? Gott und Christus in unsere Mitte nehmen, Gottes Wort betasten und es wirken lassen – dafür sind andere Menschen, die dies mit mir tun, wichtiger als ein bestimmter Raum, in dem das stattfindet.

Kirche ist die Gemeinschaft der Glaubenden, und die kann sich an ganz verschiedenen Orten treffen. An altbekannten und an neuen, auf Plätzen und Straßen und in der Natur.

Es tut weh, dass wir das Gemeindezentrum in der Saarlandstraße ab Mitte Oktober nicht mehr als Gottesdienst-Ort nutzen werden. Für viele Jahre war es eine „Hütte Gottes bei den Menschen“, gestaltet mit hohem Engagement und von vielen Menschen. Aber die Gemeinde wird weiterleben, an anderen Orten. Nämlich überall dort, wo wir uns in Christi Namen versammeln. Diesen Gedanken finde ich ermutigend.

Ihre Pfarrerin
Dr. Irene Dannemann

Gemeindezentrum im Rückblick
Das Gemeindezentrum im Wandel

von Pfarrer Klaus Traxler

Nachdem die evangelische Gemeinde in den 50er und 60er Jahren stark gewachsen war, gab es Pläne für einen modernen Bau mit Kindergarten, Sozialstation, Gruppenräumen, Hausmeister- und kleiner Schwesternwohnung und einer Gottesdienststätte. Kein klassisches Kirchengebäude sollte es sein, sondern mehrere Funktionen vereinen - eine Begegnungsstätte für ganz verschiedene Menschen und Bedürfnisse.

Erste Planungen sahen zur Bebauung das Grundstück Pestalozzistraße 1 vor, aber es wurde dann das Grundstück in der Saarlandstraße. Die Grundsteinlegung erfolgte im Oktober 1966. Der Kindergarten (heute Kita Kleeblatt) sollte zuerst fertig werden, denn er war ein wichtiger Ersatz für die „Waldheimat“, in der die Kinder bisher in Baracken betreut wurden. Im Frühjahr 1968 konnte der neue Kindergarten eingeweiht werden, der „Rest“ vom Gemeindezentrum folgte am 29.09.1968.

Bis Anfang der 70er Jahre gab es auch eine Gemeindeschwester der Diakonie in den heutigen Jugendräumen, der sogenannten Teestube. Bei der Gründung der Caritas-Sozialstation ging die Diakonie-Station darin auf.

Von Anfang an lag der inhaltliche Schwerpunkt im Gemeindezentrum in der Kinder- und Jugendarbeit. Auch Dank einer vollen Gemeindepädagogenstelle gab es vielfältige Angebote, wie z.B. den offenen Teestubentreff. Gerade dieser wurde für etliche eine Heimat weit über das Teenager-Alter hinaus. Auch darum fällt einigen „der Abschied“ vom Gemeindezentrum, wie es war, schwer. Lange Zeit gab es auch regelmäßige Disco-Veranstaltungen, die zum Teil mit Band im Gottesdienstsaal stattfanden. Die verschiedenen kirchenmusikalischen Gruppen hatten ausreichend Probenräume. Zunächst waren der Posaunenchor und die Kantorei aktiv, später kamen weitere Gruppen hinzu. Auch der Kindergarten konnte

Räume mitbenutzen, wenn es dort zu eng wurde.

Raum war auch für weitere Gruppen und Kreise wie die Frauenhilfe, den Bibelkreis, für Krabbelgruppen, für den Kreativ-Kreis und den Frauentreff, den Gesprächskreis, den Kindergottesdienst – ja, für Gott und die Welt und auch relativ spontane Aktionen. Natürlich geschah es, dass Gruppen sich aufgelöst haben, andere neu entstanden sind. Schließlich zog auch das Gemeindebüro Anfang der 90er Jahre ins Gemeindezentrum um.

Aufgrund der räumlichen Möglichkeiten konnte das Gemeindezentrum auch immer wieder von externen Gruppen genutzt werden. Lange Zeit wurden – ehrenamtlich – Deutschkurse für Aussiedler und Asylbewerber angeboten; eine Malgruppe war künstlerisch aktiv, und zeitweise gab es auch Beratungsstunden der Diakonie.

Selbstverständlich wurden auch viele Feste gefeiert: im Gemeindezentrum, auf dem Vorplatz und im Garten. Nicht zu vergessen: es wurde fast jeden Sonn- und Feiertag Gottesdienst gefeiert, meist drinnen, aber auch draußen. Mancher hat hier auch seine geistliche Tankstelle gefunden.

Wie bei jedem Gebäude gab es immer wieder zum Teil großen Renovierungsbedarf mit entsprechenden Veränderungen – ein „Quell ständiger Freude“. Wenn man Fotos aus den 70er und 80er Jahren mit heute vergleicht, sieht das ganze Gebäude und Gelände einschließlich Kindergarten schon anders aus.

Wir freuen uns und sind dankbar, dass das Gemeindezentrum eine rege Nutzung durch ganz unterschiedliche Menschen erfahren hat. Dies ändert sich nun. Wie es in den kommenden Jahren weitergeht, müssen wir leider offenlassen. Manches, was bisher möglich und selbstverständlich war, ist es nun nicht mehr. Aber es bleibt eine Begegnungsstätte. Zwar wird ab Erntedank kein Gottesdienst mehr gefeiert (außer mit dem Kindergarten). Aber es wird weiter genutzt für Menschen: durch den Verein Aufwind, durch Kinder und Jugendliche; durch den Posaunenchor und die Kinderchöre. Auch die Sprachförderung der Kita-Kinder wird ihren Platz im Gottesdienst-Saal behalten.

Nun ist das Gemeindezentrum 56 Jahre alt. Es war und ist ein offenes Haus, wo ganz unterschiedliche Menschen zusammen kamen und kommen. Sie kamen nicht unbedingt im Namen Jesu Christi, oder weil sie so „fromm“ waren, sondern oft auch, weil´s halt praktisch war und ist, weil man anderen, Gleichgesinnten begegnen konnte, weil man da nicht alleine war. Und mit der Zeit hat mancher hier auch ein Zuhause, eine „Mitte“ gefunden oder vielleicht gespürt, ohne es benennen zu können, dass hier noch jemand, jemand „anderes“, unter uns ist.

Ich habe mich immer wieder gefragt: Warum machen wir das als Kirche, als Gemeinde: ein Gebäude bauen, es mühsam erhalten, es versuchen mit Leben zu füllen, Angebote machen, sich auch immer wieder rumstreiten, wie es hier aussieht, meistens nur hören, was alles fehlt oder nicht so ist wie gewünscht usw.? Das ist doch kein Selbstzweck oder Beschäftigungstherapie. Warum?

Weil auch auf diese Weise - direkt und indirekt - die frohe Botschaft von Gottes Liebe weitergegeben wird. Weil wir wollen, dass keiner allein sein muss und die Möglichkeit haben soll, sich und andere zu finden und hoffentlich auch etwas zu spüren, was im Alltag zu einem einigermaßen freudigen Leben hilft.

Übergemeindlicher Erntedank-Festgottesdienst

6. Oktober, 10.45 Uhr im Gemeindezentrum, Saarlandstr 12-14.

Wir verabschieden uns vom Gottesdienstort Gemeindezentrum und laden dazu herzlich ein.

Disco „Magic“ im Gemeindezentrum - Musik für jeden Geschmack

Die evangelische Jugend hatte wieder einen eigenen Treff

von Thorsten Schwöbel

Am 14.09.1990 wurde im Keller des evangelischen Gemeindezentrums um 19:00 Uhr das „Magic Projekt“ gestartet. In vielen Stunden eigener Arbeit von „Ehemaligen“ (Jens Wählt, Armin Adler und Jürgen Schmidt „Frosch“), um nur einige zu nennen, bekam das Projekt „Magic“ ein Gesicht. Der Wunsch der jungen Leute war: ein möglichst großes Interesse der Viernheimer Jugend zu wecken.

Nach dem Aus der Vorgänger-Disco „Underground“, war es ein langer Weg, die Funkstille wieder zu beenden und einen neuen Jugendtreff zu installieren. Zwar stand auch weiterhin die Teestube in der alten Schwesternstation der Jugend zur Verfügung, aber damit mochten die Jugendlichen sich in der Gemeinde nicht so recht zufriedengeben. Das Schöne an der Realisierung war auch, dass die offenen Ohren des Kirchenvorstandes, des Kreises Bergstraße und der Stadt Viernheim dazu führten, dass das Projekt finanziell unterstützt wurde.

Es gab einen Raum zum Abtanzen und einen zum Durstlöschen im Keller des Gemeindezentrums. Alle vierzehn Tage öffneten sich die Türen der Disco. Die moderne Lichtanlage und das Ambiente in der Bar lockten viele Jugendliche zahlreich ins „Magic“ nach Viernheim. Der Eintritt war frei. Pfarrer Klaus Traxler unterstütze mit einem wachsamen Auge die alkoholfreie Getränkeausgabe. So wie Nicole Pieroth, die damalige Gemeindepädagogin, „ihrer“ Jugend unter die Arme griff und zur Seite stand.

Zur Eröffnung kam die Darmstädter Gruppe „One Way“, um die Gäste zu unterhalten. Die Disco war über die Stadtgrenzen hinaus bekannt und wurde gut besucht.

Die evangelische Jugend hatte einen eigenen Treff – Teestube

Von Thorsten Schwöbel

Die alte Schwesternstation mit Wohnzimmer, Toilette, Küche und Garten stand der Jugend ab Anfang 1989 zur Verfügung. Unter Aufsicht der Gemeindepädagogin Nicole Pieroth und den ehemaligen Konfirmanden wurde die Teestube montags und mittwochs gerne zum „Chillen“ und Austausch genutzt. Hier wurde Tischtennis gespielt, Spieleabende veranstaltet oder Pläne für Freizeiten geschmiedet. In dieser Runde entstand auch die Gruppe „Durchblick“. Die damalige Zeitung unter Mitgestaltung einiger

Konfirmanden fand großen Anklang. Samstage wurden genutzt, um zu schnippeln, Artikel zu schneiden und zu recherchieren.

Das wöchentliche Treffen an zwei Tagen war schon fast Pflicht. Denn der Termin stand fest, auch ohne Handy. Jeder wusste, dass er ab 17:30 Uhr dort herzlich willkommen war, und freute sich, bekannte Gesichter zu sehen. Der Austausch und das gesellige Beisammensein war damals wichtig.

Wir hatten keine Handys oder dergleichen. Da war das Treffen unser damaliges Facebook, und wir wurden auch groß. Auch die Beteiligung am Innenstadtfest war Thema und wurde dann auch umgesetzt.

Freizeiten in Scharbach und Bedenkirchen (um nur einige zu nennen) wünschten sich die Jugendlichen. Viele Wünsche wurden dann auch umgesetzt.

Die Teestube war unser TikTok oder Instagram, die uns Spaß machte und die wir mit großem Elan mitgestalteten.

Die Penguins – Songgruppe im Gemeindezentrum

von Claudia Spajic

Schöne Melodien und die positive Ausstrahlung der Mitwirkenden, das hatte mich schon als kleines Mädchen immer, wenn die Songgruppe im Rahmen eines Gottesdienstes im Gemeindezentrum auftrat, begeistert. Die Sängerinnen und Sänger waren schon erwachsen, aber die Musik, die sie machten, war um so viel moderner und mitreißender, als ich sie von den Liedern im eigentlichen Gesangbuch gewohnt war. Ihre Auftritte waren also etwas Besonderes für mich.

Es sollte aber noch circa zehn Jahre dauern, bis aus der reinen Bewunderung eine aktive Teilnahme von meiner Seite werden sollte: Eine Nachbarin, Ira von Au, ein Mitglied der ersten Stunde, überzeugte mich 1992, montags um 20:00 Uhr doch einfach mal mitzukommen ins Gemeindezentrum. Es gefiel mir auf Anhieb dort, denn ich wurde sehr herzlich aufgenommen, die Stimmung war sehr lustig und Freude am Singen hatte ich ohnehin! Das Mitwirken in der Gruppe hat mir also sofort gefallen und mich sogar ein bisschen stolz gemacht.

Damals, schon unter der Leitung von Pfarrer Klaus Traxler, hatte die Songgruppe ihre männlichen Mitstreiter berufsbedingt leider bereits verloren, aber es klappte dennoch, zumindest zweistimmig zu singen, und jede der ungefähr zehn Mitwirkenden gab auch ihr Bestes! Unser Klaus legte schließlich Wert darauf, Musik zu machen und nicht einfach „Mussik“!

Er motivierte und forderte uns, aber behutsam und mit viel Spaß. Auch begleitete er uns immer meisterlich auf dem Klavier. Nach getaner Arbeit blieben wir meistens noch ein Weilchen zusammen – bei Knabbereien und guten, lustigen Gesprächen. Hin und wieder trauten wir uns auch auf die kleine Bühne, gestalteten Gottesdienste mit, gaben kleine Konzerte, organisierten regelmäßig den Abend im Advent oder traten bei Mitgliedern auf deren

Hochzeit auf. So auch auf meiner eigenen Hochzeit 2007. „Meine“ Songgruppe begeisterte mit besonderen Lieblingsstücken, was meinen Mann und mich sehr berührte und glücklich machte!

Im Laufe der Jahre kamen einige neue Gesichter hinzu, aber es verließen uns doch immer mehr Mädels wegen ihres Studiums, Berufs oder veränderter Lebenssituation. Das war sehr schade, denn es führte schließlich schweren Herzens zur Auflösung der Songgruppe im Jahr 2012.

Rückblickend kann sicher jede von uns bestätigen, dass das gemeinsame Singen, Nachdenken, Quatschen und Quatsch machen unvergessen bleiben und wir dankbar und stolz auf eine erfüllte Songgruppenzeit sein dürfen!

Kindergarten früher – und Kindertagesstätte heute

von Elisabeth Wurzel, Leiterin Kita Kleeblatt

Wie Sie schon an dem Namen erkennen, hat sich im Laufe der Zeit einiges im Kindergarten geändert. Lag früher die Betreuung und das Spielen der Kinder im Vordergrund, so rückt heute zusätzlich die Bildung in den Fokus. Mit dem hessischen Bildungs- und Erziehungsplan wurde seitens des Landes Hessen die pädagogische Arbeit in Kindergärten und Grundschulen weiterentwickelt und mit einer Handreichung versehen.

Auch die Betreuungszeiten sind im Laufe der Zeit immer länger geworden, da bei vielen Familien beide Eltern arbeiten. Viele Tagesplätze mit Mittagessen sind eingerichtet worden. Die Teilzeitplätze sind von Vormittags- und späterer Nachmittagsbetreuung in eine durchgehende Betreuungszeit von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr geändert worden. Die Aufnahme von Kindern ab dem ersten Geburtstag in die Kindertagesstätte ist für viele Familien immer selbstverständlicher. Daher wurden an der Kita Kleeblatt 2013/14 zwei Krippengruppen angebaut. Die erste öffnete im September 2014 und die zweite zum 1. September 2016.

Neben den Aktionen mit den Kindern gibt es für die Erzieherinnen immer mehr weiterführende Aufgaben: Beobachten und Dokumentieren, Entwicklungsgespräche mit den Eltern, vermehrt Elterngespräche zur Unterstützung der Eltern, Erstellen von Portfolios (in der Kita Kleeblatt Wegbegleiter genannt), viele Dokumentationen und Berichte, Erarbeitung von pädagogischen Konzepten und Schutzkonzepten und das Beachten von immer mehr Vorgaben. Eine weitere Veränderung in den letzten Jahren ist die Zunahme von Plätzen für Integrationskinder.

Zurzeit wird der Personalmangel im Erzieherbereich immer sichtbarer, und die offenen Stellen bleiben oft lange unbesetzt. Dies ist leider für alle eine unbefriedigende Situation. Dieser schöne

abwechslungsreiche Beruf mit Wirkung könnte für viele eine erfüllende Aufgabe sein. Unsere Kinder kommen gerne in die Einrichtung und freuen sich, mit Freunden zu spielen, zu lernen und einfach tolle Erlebnisse zu haben.

Gemeindezentrum heute

Der „KinderNachmittag“ – ein Treffpunkt im Gemeindezentrum seit 18 Jahren

von Gemeindepädagogin Sabine Lorenz

Immer freitags (außer in der Ferien- und Corona-Zeit) findet seit 18 Jahren der KinderNachmittag im Gemeindezentrum (Saarlandstraße 12) statt. Auch wenn sich im Laufe dieser Jahre manche Dinge wie Beginn und Ende, Zusammensetzung des Teams und natürlich die Teilnehmenden verändert haben, ist vieles stabil geblieben: Dieses Angebot richtet sich an Kinder im Alter von 6-11 Jahren. Hier spielt weder Religion, Konfession noch Nationalität eine Rolle – alle sind herzlich willkommen.

(Kreis-)Spiele, Basteln, Malen, gemeinsames Essen und Trinken bieten neben Spaß auch Lernmöglichkeiten für jede/n Einzelnen und für die gesamte Gruppe. Seit Herbst 2023 ist der KinderNachmittag innerhalb des Gemeindezentrums umgezogen; in der Zeit von 16.00-17.30 Uhr verwandelt sich der Gottesdienstraum nun in den Gruppenraum des KinderNachmittags. Für Lauf- und Bewegungsspiele aller Art stehen der tolle Hof und Garten des Gemeindezentrums zur Verfügung.

Alle Kids, die sich durch dieses offene Angebot angesprochen fühlen, dürfen gerne jederzeit und ohne Anmeldung an einem der nächsten Freitage vorbeikommen.

Das Team (Anna, Konstantin, Paula, Stella und Sabine) freut sich!

Gottesdienste der Evangelischen Gemeinden in Viernheim

04.08.2024

10:45	Gemeindezentrum	Übergemeindlicher Gottesdienst Pfr. Blöcher

11.08.2024

09:30	Auferstehungskirche	Gottesdienst | Pfr. Blöcher
10:00	Friedenskirche	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr.in Dr. Dannemann

18.08.2024

9:30	Auferstehungskirche	Übergemeindlicher Gottesdienst Pfr. i. E. Graschtat

25.08.2024 – Ende der Sommerferien

9:30	Auferstehungskirche	Gottesdienst | Pfr. Eichler
19:00	Friedenskirche	Gottesdienst | Pfr.in Dr. Dannemann

01.09.2024

09:30	Auferstehungskirche	Gottesdienst mit Abendmahl | Pfr. Eichler
10:45	Gemeindezentrum	Gottesdienst | Pfr. Traxler

08.09.2024

10:00	Auferstehungskirche	Übergemeindlicher Gottesdienst zum Gemeindefest | Verkündigungsteam

15.09.2024

09:30	Auferstehungskirche	Gottesdienst | Pfr. Eichler
10:45	Auferstehungskirche	Kinderkirche mit Kalli | Pfr. Eichler & Team
10:45	Gemeindezentrum	Gottesdienst mit Abendmahl | Pfr. Traxler
18:00	Friedenskirche	Gottesdienst: Begrüßung der neuen KonfirmandInnen | Pfr.in Dr. Dannemann und Sabine Lorenz

22.09.2024

09:30	Auferstehungskirche	Gottesdienst mit Begrüßung der neuen KonfirmandInnen | Pfr. Eichler
10:00	Friedenskirche	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr.in Dr. Dannemann
11:00	Friedenskirche	Kinderkirche mit Wido Pfr.in Dr. Dannemann und Team

29.09.2024

09:30	Auferstehungskirche	Gottesdienst | Pfr. Blöcher
10.45	Gemeindezentrum	Gottesdienst | Pfr. Traxler

06.10.2024 – Erntedankfest

10.45	Gemeindezentrum	Übergemeindlicher Gottesdienst: Dank für Aktivitäten im GZ und Abschied vom Gottesdienstort GZ Verkündigungsteam

13.10.2024

09:30	Auferstehungskirche	Gottesdienst mit Taufen | Pfr. Eichler
11:00	Friedenskirche	Gottesdienst | Pfr. Traxler

20.10.2024

09:30	Auferstehungskirche	Gottesdienst | Pfr. i.E. Graschtat
11:00	Friedenskirche	Kinderkirche mit Wido und Kita Gänseblümchen Pfr.in Dr. Dannemann, Team und Kita
18:00	Friedenskirche	Gottesdienst | Pfr.in Dr. Dannemann

27.10.2024

09:30	Auferstehungskirche	Gottesdienst | Pfr. Blöcher
11:00	Friedenskirche	Gottesdienst | Pfr. Traxler

03.11.2024

09:30	Auferstehungskirche	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Thomas Blöcher
11:00	Friedenskirche	Gottesdienst | Pfr.in Dr. Dannemann

10.11.2024

09:30	Auferstehungskirche	Gottesdienst mit Taufangebot | Pfr. Eichler
11:00	Friedenskirche	Gottesdienst | Pfr. Traxler
18:00	Friedenskirche	Oasenzeit für Jugendliche – ein Ort für Dich zum Nachdenken und Auftanken Bianca Klotzbach und Sabine Lorenz

17.11.2024

09:30	Auferstehungskirche	Gottesdienst | Pfr. Eichler
11:00	Friedenskirche	Kinderkirche mit Wido Pfr.in Dr. Dannemann und Team
18:00	Friedenskirche	Gottesdienst mit dem ersten gemeinsamen Abendmahl der KonfirmandInnen Pfr.in Dr. Dannemann und Sabine Lorenz

24.11.2024 – Ewigkeits- und Totensonntag

09:30	Auferstehungskirche	Gottesdienst | Pfr Blöcher & Pfr. Eichler
11:00	Friedenskirche	Gottesdienst Pfr. Traxler und Pfr.in Dr. Dannemann

01.12.2024 – Erster Advent

09:30	Auferstehungskirche	Kita-Gottesdienst
18:00	Friedenskirche	Gottesdienst der Konfi-Eltern Pfr.in Dr. Dannemann, Sabine Lorenz und Konfi-Eltern

Änderungen vorbehalten. Bitte informieren Sie sich aktuell über die Tagespresse oder Homepage.

Achtung: Neue Gottesdienstzeiten

Von Pfarrerin Dr. Irene Dannemann für den Kirchenvorstand der Christuskirchengemeinde

Mit dem Festgottesdienst am 06.10.24 verabschieden wir uns vom Gemeindezentrum als Ort regelmäßiger evangelischer Gottesdienste in Viernheim. Den Saal nutzen wir noch weiterhin als Gruppenraum. Gottesdienstorte in Viernheim bleiben die Auferstehungskirche und die Friedenskirche. Um in Viernheim unterschiedliche Anfangszeiten anzubieten und einen Wechsel von Kirchenmusikern und Pfarrpersonen zu ermöglichen, beginnen die Gottesdienste in der Friedenskirche ab 13.10.2024 vormittags um 11:00 Uhr. Diese Reglung gilt vorerst bis zum 01.12.24. Wir bitten um Rückmeldungen zu der neuen Gottesdienstzeit.

12. Kinder-LeseNacht vom 22.-23. November 2024

Hast Du Lust, einen Nachmittag und einen Abend und eine Nacht und einen Morgen an einem Stück in der Friedenskirche zu verbringen? Und mit anderen gemeinsam Geschichten zu hören, zu spielen, zu basteln, zu essen und zu trinken?

Wenn Du diese beiden Fragen mit „JA“ beantwortest, dann bist Du genau richtig bei unserer Kinder-LeseNacht!
WAS: Übernachtung in der Friedenskirche, Konrad-Adenauer-Allee 16, mit Abendessen + Frühstück

WANN: Freitag, 22.11., 17 Uhr - Samstag, 23.11.24, 10 Uhr

WER: Alle Kids von 6-11 Jahren

WIEVIEL: 10 € pro Kind

LEITUNG: Gemeindepädagogin Sabine Lorenz & TEAM

Die Anmeldungen gibt es ab Oktober 2024 im KinderNachmittag oder bei sabine.lorenz@ekhn.de.

ReChurch – ein Treffpunkt in der TEESTUBE für Jugendliche ab 13 Jahren

REDEN – SPIELEN – KOCHEN – KREATIV SEIN ... das und mehr kannst Du an diesem Abend gemeinsam mit anderen erleben: Bring Dich und Deine Ideen ein!

WANN? Jeden 1. Freitag im Monat (außer in den Ferien), 19-21 Uhr (06.09., 04.10., 01.11. und 06.12.2024)

WO? Ev. Gemeindezentrum – TEESTUBE, Saarlandstraße 12, Viernheim

LEITUNG? Gemeindepädagogin Sabine Lorenz

ReChurch
EIN ABEND † VIELE MÖGLICHKEITEN

Von Licht und Schatten… Das ist das Thema der OASENZEIT

Am Sonntag, 10. November 2024 um 18 Uhr in der Friedenskirche, Konrad-Adenauer-Allee 16, Viernheim

Mit anderen Jugendlichen singen, schweigen, nachdenken, beten… – ca. 40 Minuten nur für DICH – hoffentlich ein Ort zum Auftanken und Sich-Aufgehoben-Fühlen!

Für alle, die danach noch bleiben wollen, gibt es Tee, Saft und Kekse.

LEITUNG: Bianca Klotzbach, Sabine Lorenz & TEAM

Spielerei

Im Gemeindezentrum treffen Sie andere Spielbegeisterte – wenn Sie mögen …

Wenn sich der Sommer langsam aber sicher seinem Ende nähert, ist wieder die Zeit gekommen… für die SPIELEREI! Hier treffen sich Menschen unterschiedlichen Alters, weil sie die Leidenschaft fürs Spielen verbindet.

Jede und jeder bestimmt selbst, was und mit wem sie/er spielen möchte. Und natürlich auch, wie lange. Durch die Ferienzeiten verschieben sich die Herbsttermine 2024 ein wenig – dafür startet die SPIELEREI bereits Ende August!

WER? Alle spielbegeisterten Menschen zwischen 9 und 99 Jahren

WANN?

- FREITAG, 30.08.2024, 19.00-21.00 Uhr
- FREITAG, 27.09.2024, 19.00-21.00 Uhr
- FREITAG, 29.11.2024, 19.00-21.00 Uhr

WO? Ev. Gemeindezentrum - Teestube, Saarlandstraße 12, Viernheim

LEITUNG: Sabine Lorenz, Gemeindepädagogin

Steuerungsgruppe legt Zeitplan und Gebäudeplan fest

von Maik Lautersbach und Pfarrer Markus Eichler

Die Steuerungsgruppe (besetzt mit Mitgliedern aus beiden Viernheimer Gemeinden) hat einen Zeitplan für die weitere Zusammenführung beider Kirchengemeinden beschlossen: Ab 13. Oktober werden im Gemeindezentrum nur noch Gottesdienste mit der Kita Kleeblatt gefeiert. Sonntags werden dann die Gottesdienste in der Friedenskirche und Auferstehungskirche und nicht mehr im Gemeindezentrum stattfinden.

Ab 1. Januar 2026 wird die Auferstehungskirchengemeinde und Christuskirchengemeinde in eine gemeinsame Rechtsform überführt. Rechtsform meint hier den rechtlichen Rahmen, in dem wir als Viernheimer Gemeinden zusammenarbeiten wollen. Welche Rechtsform es konkret sein wird und wie diese ausgestaltet wird, werden die Kirchenvorstände in den nächsten Wochen und Monaten gemeinsam erarbeiten. Ebenfalls ab 1. Januar 2026 wird im bestehenden Gemeindebüroraum der Auferstehungsgemeinde ein gemeinsames evangelisches Gemeindebüro starten.

Im Rahmen eines Gebäudeworkshops wurden durch die Steuerungsgruppe Beschlüsse zu den kirchlichen Gebäuden in Viernheim gefasst. Den Beschlüssen gingen ausführliche Beratungen mit Elke Suden und Frauke Wohlgemuth von der Kirchenbauabteilung sowie mit Dekanin Sonja Mattes und Präses Ute Gölz vom Dekanat voraus. Dauerhaft erhalten und finanziert bleiben die Friedenskirche und die Auferstehungskirche mit Anbau. Das Gemeindezentrum wird ab 2027 aus der landeskirchlichen Finanzierung herausfallen. Die Zukunft ist offen, zurzeit wird es zu einem großen Teil vom Verein Aufwind genutzt.

Die Pfarrhäuser an der Auferstehungskirche und Friedenskirche bleiben erhalten, das Pfarrhaus in der Mathilde-Franziska-Anneke-Straße wird nach 2027 nicht mehr als Pfarrhaus vorgehalten werden. Ob es vermietet oder verkauft wird, muss noch entschieden werden. Formal muss der Gebäudeplan noch von der Dekanatssynode Bergstraße beschlossen werden. Dies geschieht voraussichtlich im Frühjahr 2025. Wir in Viernheim haben damit einen weiteren großen Schritt im Reformprozess ekhn2030 gemeinsam geschafft.

Wie geht es weiter? Wir gehen gemeinsam in die Zukunft. Herzliche Einladung zur übergemeindlichen Gemeindeversammlung „ekhn2030“ am Sonntag 8. September (ca. 11 Uhr) im Anschluss an den Gemeindefest-Gottesdienst (10 Uhr) in der Auferstehungskirche.

Aufwind-Viernheim öffnet seine Pforten

Überglücklich stehen wir in den Startlöchern

Liebe Gemeinde,

im November 2023 startete unsere Reise im evangelischen Gemeindezentrum in der Saarlandstraße in Viernheim und seither hat sich viel getan: Mit der Anmietung der Räumlichkeiten im Gemeindezentrum und den darauffolgenden ersten Begehungen von Seiten des Jugendamtes Heppenheim, Brandschutz, Gesundheits-, Veterinäramt, kam schnell die Gewissheit, dass große Sanierungsmaßnahmen ergriffen werden müssen, um überhaupt eine Betriebserlaubnis durch das Hessische Ministerium zu erlangen. Sehr viel Arbeit und Liebe haben wir in den letzten Monaten in die Renovierung der einzelnen Räumlichkeiten investiert, sodass diese nun in neuem und kinderfreundlichem Glanz nach neusten Standards erstrahlen.

Parallel dazu beschäftigte die Mitarbeitenden des Aufwind-Viernheim e.V. der enorm aufwändige Genehmigungsprozess.

Zahlreiche Behördengänge, Anträge, sowie Konzepte mussten bei unterschiedlichen Ämtern eingereicht und geprüft werden. Aber nun ist es endlich soweit: Die ersehnte Betriebserlaubnis wurde uns erteilt! Wir sind fast angekommen und befinden uns auf der Zielgeraden der Eröffnung. Schon jetzt stehen wir im engen Kontakt zu den Viernheimer Grundschulen und haben hier in intensiven Gesprächen den Bedarf abgestimmt. So können wir voraussichtlich schon im Juli 2024 die ersten Kinder betreuen.

An dieser Stelle danken wir allen Wegbegleitern für die Unterstützung, die wir bisher erfahren durften. Wir sind dabei auf durchweg großes Interesse gestoßen und können es kaum erwarten, die Türen des Aufwinds für die Kinder zu öffnen. Die offizielle Eröffnung haben wir noch vor den Sommerferien geplant.

Wir freuen sehr, im Gemeindezentrum einen Ort für die Jüngsten unter uns entstehen zu lassen.

Wer sich den Aufwind einfach mal anschauen möchte, ist dazu herzlich eingeladen.

Herzliche Grüße
Patrick Pietsch
Einrichtungsleiter
pietsch@aufwind-viernheim.de

Impressionen vom Konzert mit Elisha Mbukwa & Band am 30. Mai

Kirchenmusikseiten

Kinderchöre

Kinderchor Singvögel (ab 5 Jahren)
mittwochs 15:30 - 16:15 Uhr

Kinderchor Singbaum (ab 2./3. Klasse)
mittwochs 16:30 - 17:30 Uhr

Probe jeweils im Gemeindezentrum (Saarlandstr. 12). Der Kinderchor Singvögel besteht derzeit aus ca. 14 Kindern. Nach den Sommerferien sind folgende Auftritte beider Chöre geplant: am 8. September beim Gemeindefest in der Auferstehungskirche, bei einem Kindergottesdienst in der Friedenskirche sowie bei einem Singspiel zur Adventszeit in der Auferstehungskirche.

Kantorei

mittwochs 19:30 – 21:00 in der Friedenskirche

Der Kantorei hat das Karfreitagskonzert zum Start des Jahres 2024 erfolgreich gemeistert.

Das nächste Konzert der Kantorei ist für den 2. Adventssonntag am 15. Dezember um 18 Uhr geplant. Bei diesem Adventskonzert wird das Werk „Gloria“ von Antonio Vivaldi aufgeführt. Für dieses Konzert wird ein Projektchor ins Leben gerufen.

Ab September nach den Sommerferien bis Dezember sind alle eingeladen, die beim Projekt „Gloria“ mitsingen möchten.

Gospelchor

Samstags (2x im Monat) 10:30 – 12:00 Uhr in der Friedenskirche

Am Samstag, 7. September, um 18:00 Uhr wird ein Gospelkonzert in der Auferstehungskirche stattfinden. Das Thema dieses Konzerts wird „Gospel“, die „Gute Nachricht“, das „Evangelium“ sein. Geplant ist auch eine Zeit des Lobpreises zum Mitsingen für alle.

Es wäre schön, wenn wir durch das Gospelkonzert die unendliche Liebe Gottes gemeinsam spüren und teilen. Der Gospelchor trifft sich zweimal im Monat am Samstag zum Proben. Die genauen Termine können auf der Website www.evangelisch-viernheim.de eingesehen werden.

Einladung Projektchor

Wir suchen dich!

für das Adventskonzert
am 15. Dezember
Gloria von Antonio Vivaldi

Der evangelische Kantorei in Viernheim
sucht Sänger und Sängerinnen,
Proben finden ab dem 11. September jeden Mittwoch
um 19:30 Uhr in der Friedenskirche statt.
Jeder, der mitwirken möchte, ist herzlich willkommen.

Probenplan

11. September	9. Oktober	6. November
18. September	16. Oktober	13. November
25. September	23. Oktober	27. November
	30. Oktober	4. Dezember

Friedenskirche - Konrad-Adenauer-Allee 16, 68519 Viernheim
Das Adventskonzert findet in der Auferstehungskirche statt.

Gospel

Die gute Nachricht

„Die unendliche Liebe Gottes“

Samstag, 7. September 2024 | 18 Uhr
Auferstehungskirche Viernheim
(Berliner Ring 74)

Markus Eichler, Bassgitarre | Jens Nobiling, Schlagzeug
Klaus Karrer, Technik | Sabine Lorenz, Lesungen
Jun Won Lee, Tasten & Leitung

Es klingt mal wieder göttlich!
EV. KIRCHENMUSIK IN VIERNHEIM

Der Eintritt ist frei.

Konfirmation in der Christuskirchengemeinde

Konfirmation in der Auferstehungsgemeinde

So erreichen Sie uns

Homepage: www.evangelisch-viernheim.ekhn.de

Evangelische Auferstehungsgemeinde

Auferstehungskirche und Gemeindebüro
Berliner Ring 74, 68519 Viernheim | Tel. 06204/2999 | FAX 06204/913484
E-Mail: auferstehungsgemeinde.viernheim@ekhn.de

Bürozeiten: montags 11 – 16 Uhr und freitags 17 – 19 Uhr

PFARRER Markus Eichler | Tel. 06204/9867950 | markus.eichler@ekhn.de
PFARRER Thomas Blöcher | Tel. 0176/30129110 | thomas.bloecher@ekhn.de

Evangelische Christuskirchengemeinde

Gemeindezentrum und Gemeindebüro
Saarlandstr. 12-14, 68519 Viernheim | Tel. 06204/5401
E-Mail: christuskirchengemeinde.viernheim@ekhn.de

Bürozeiten: Mo., Mi., Fr. 9 – 12 Uhr; Do., 16 – 18 Uhr (in den Schulferien verkürzt)

PFARRER Klaus Traxler | Tel. 06204/75300 | klaus.traxler@ekhn.de

Friedenskirche
Konrad-Adenauer-Allee 16, 68519 Viernheim
PFARRERIN Dr. Irene Dannemann | Tel. 06204/72243 | irene.dannemann@ekhn.de

Kindertagesstätten

KITA ARCHE NOAH Leitung: Elke Ihrig, Tel. 06204/4186
KITA GÄNSEBLÜMCHEN Leitung: Edith Mayer, Tel. 06204/608859
KITA KLEEBLATT Leitung: Elisabeth Wurzel, Tel. 06204/3585

Gemeindeübergreifende Ansprechpartner

GEMEINDEPÄDAGOGIN Sabine Lorenz, Tel. 06204/5401, sabine.lorenz@ekhn.de
KIRCHENMUSIKSTELLE Jun Won Lee & SooYoung Kyoung Tel. 06204/705287
BIBELKREIS Jürgen Müller, Tel. 06204/71726
FRAUENHILFE Ottilie Bernád-Müller, Tel. 06204/611403
POSAUNENCHOR Bernd Klärig, Tel. 06204/77050

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen.

(Matthäus 18,20)